

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/71616961/hunteburger-reithalle-entsteht-direkt-neben-der-schuetzenhalle>

Ausgabe: Wittlager Kreisblatt

Veröffentlicht am: 22.04.2013

## Hunteburger Reithalle entsteht direkt neben der Schützenhalle

kem Hunteburg

**Hunteburg.** Wie schnell ein Rohbau entsteht, davon können sich die Hunteburger derzeit problemlos im Sportzentrum überzeugen. Den Anfang machte das Gießen der Fundamente für die Pfeiler, danach folgte in einer Art Baukastensystem der Rahmen der Reithalle, deren Fertigstellung für Ende Juli anvisiert ist.



*Innerhalb weniger Tage errichtet:* der Rohbau der neuen Reithalle im Hunteburger Sportzentrum..Foto: Karin Kemper

Bis es so weit ist, muss noch so manche Hürde genommen werden. Irgendwie passt dieses Bild zum mutigen Projekt des Reit- und Fahrvereins Hunteburg. Als es vor etwas mehr als einem Jahr ernst wurde, mussten die Verantwortlichen um Projektleiter Dirk Helling, der inzwischen außerdem das Amt des Vorsitzenden übernommen hat, immer wieder die Frage „Meint ihr das wirklich ernst?“, beantworten. Die laufenden Bauarbeiten im Sportzentrum zeigen eindeutig: Ja, die Verantwortlichen des Vorstands und des Teams des Förderkreises taten alles, um einen lag gehegten Wunsch der Vereinsmitglieder zu verwirklichen.

Ohne Hindernisse ging es dabei nicht ab. Der ursprünglich anvisierte Standort der Halle im Bereich des Parkplatzes fand nicht die nötige Akzeptanz der Anlieger. Entsprechend musste im Hauruckverfahren umdisponiert werden. Da viele an gleichen Strang zogen, gelang das. Die Folge: Noch im Dezember konnte bei eisigem Wind der erste Spatenstich für das Projekt Reithalle gelegt werden. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schützenhalle. Das offizielle Richtfest ist für Freitag, 10. Mai, vorgesehen. Eingeladen sind dazu, so Helling gleichermaßen Nachbarn, Mitglieder des Nachbarvereins und die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins.

Sobald die Dachplatten liegen, das unterstreicht der Vorsitzende, folgt der große Part der Eigenleistungen der Aktiven und Helfer. Schließlich gilt es, die Baukosten, die mit rund 210000 Euro kalkuliert sind, aufzubringen. Jeder Euro, der durch freiwillige Arbeitsstunden abgedeckt wird, hilft. Ob Seitenverkleidung oder Reitband oder Sozial- und Aufenthaltsräume – es bleibt eine Menge zu tun. Die Dimension des Projekts wird erkennbar, sobald der Betrachter der Halle nahekammt. Eine Fläche von 50 mal 20 Metern ergibt schließlich 1000 Quadratmeter – darauf findet durchaus ein Wohnhaus mit Garten Platz...

Helling ist sich sicher: „Wir wären schon weiter, wenn das Wetter besser gewesen wäre.“ Und auch mit dem gefundenen Standort ist er höchst zufrieden. „Er ist besser als die erste Variante. Jetzt können wir direkt vor dem großen Zugangstor einen Dressur-Außenplatz erstellen und dahinter einen Springtrainingsplatz.“ Damit das möglich wurde, musste eine neue Heimstatt für die Kutschenfahrer gefunden werden. Auch das gelang. Sie ziehen nun ihre Bahnen auf dem Ponymarktgelände in Meyerhöfen. Im Sportzentrum entsteht ein reines Reitareal, das wiederum das Sportangebot in der Ortschaft abrundet. Und wo gibt es schon so etwas: Rasenplätze, Tennisplätze, Schützenhalle, Bogensportanlage und Reitmöglichkeiten in der Halle und im Freien, ohne den Standort wechseln zu müssen?

---

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.